

Grassen (2946 m) Südwand



Durch die Grassen-Südwand führt eine längst vergessene Route, die zu unrecht im Urnerführer als „nicht lohnend“ bezeichnet wird. Die Südwand ist durch die Sanierung 2008 zu neuem Leben erwacht.

Die Route gliedert sich in drei Abschnitte: Die ersten drei Seillängen bieten Plattenklettere im oberen 3. Schwierigkeitsgrad. Darauf folgt ein Blockfeld von etwa 100 m. Die letzten vier Seillängen führen in Gratklettere ebenfalls im oberen 3. Schwierigkeitsgrad zum 2946 m hohen Gipfel.

Absicherung:

Alle Stände sind mit zwei Bohrhaken versehen. Auf jeder Seillänge stecken zwei bis drei Bohrhaken. Mobile Sicherungen sind zu empfehlen.

Zustieg:

Über den Stössenfirn zum Grassenjoch (2733 m), 1.5 Std. von der Sustlihütte.

Zeit:

4 bis 5 Stunden von der Hütte zum Gipfel.

Abstieg:

Über den Ostgrat via Stössensattel zur Hütte zurück.

Saniert:

Kari Stadler, Sustlihütte, 2008.